

ÖGL Symposium Grabenlos 2009 in Loipersdorf

Innovationen, Trends und Erfolgsberichte aus der Spezial-Tiefbaubranche

Mit dem jährlich stattfindenden Symposium Grabenlos, heuer am 20./21. Oktober im Spa & Conference Hotel in Loipersdorf, bietet die ÖGL, Österreichische Vereinigung für grabenloses Bauen und Instandhaltung von Leitungen, die perfekte Kompetenz- und Dialogplattform, um sich über Innovationen und Trends aus der heimischen Spezial-Tiefbaubranche zu informieren. Das SG 09 der ÖGL ist ein „Muss“ für alle, die auf umweltschonende und wirtschaftliche Technologien im Tiefbaubereich setzen. Ergänzt wird das Programm durch eine breite Fachausstellung, wo die Mitglieder der ÖGL ihre Services und Produkt-Highlights einem interessierten Publikum präsentieren.

Neben spannenden Vorträgen über Branchentrends und -entwicklungen, Neuheiten, Qualitätssicherung und Best Practice Beispielen bietet das Symposium mit dem Spa & Conference Hotel Loipersdorf auch einen Tagungsort, der

**ÖGL Symposium
Grabenlos 2009**
im Spa &
Conference
Hotel Loipersdorf

20.+21.
Oktober
2009

mit herzlicher Gastfreundschaft, dem stimmigen Zusammenspiel aus Natur, Architektur und Services auf höchstem Niveau punktet.

Höhepunkt der alljährlich stattfindenden Tagung ist die Abendgala, die neben kulinarischen Highlights aus der Region mit der „ÖGL Millionenshow“ Spaß und Networking in angenehmer Atmosphäre verbindet.

ÖGL – Die Branchenplattform für grabenlose Technologien

Zu den mehr rund 50 Mitgliedern der ÖGL zählen die wichtigsten österreichischen Spezialtiefbau-Unternehmen sowie Unternehmen, die diese Technologien anwenden, Hersteller und Händler von Spezialmaschinen und -equipment sowie Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung.

Mehr Informationen zu Programm, Anmeldung und Tagungsort auf www.grabenlos.at

17. ÖGL-Symposium Grabenlos 2009

20./21. Oktober 2009

Spa & Conference Hotel Loipersdorf
A-8282 Loipersdorf 219

Programm und Anmeldeformular unter
www.grabenlos.at

Asset Management – Risikobewertung im Rohrnetz

Innovationstechnologie aus Österreich unterstützt professionelles Asset Management bei der gezielten Erfassung und Steuerung von Risiken in Rohrnetzsystemen. Die Wissenschaft reagiert auf gestiegene Anforderungen in der sicherheitskritischen unterirdischen Infrastruktur. Zunehmendes Rohralter, wachsende Reparaturkosten und steigende Schadensraten alarmieren Energieversorger und nachhaltige Rehabilitationskonzepte gewinnen an Bedeutung.

Die Software PiReM ist ein innovatives Entscheidungshilfesystem für die Erneuerungsplanung von Rohrnetzsystemen. Die Produktentwicklung von PiReM erfolgte im Zuge der Projekte PiReM (Pipe Rehabilitation Management) und IRM (Infrastructure Rehabilitation Management) von TU Graz und Waterpool. Die Finanzierung erfolgte durch das BMWFJ und 4 österreichische Wasserversorger.

GUEP Software GmbH unterstützt gemeinsam mit dem deutschen Branchen-Insider für Wasserversorgung und Infrastrukturplanung, RBS wave GmbH, die Weiterentwicklung der Fachschalenlösungen. Somit wird PiReM Trinkwasser durch professionelle Line Extension auf weitere Netzsysteme wie

Gas, Strom und Transportleitung erweitert, um die Anforderungen der Bundesnetzagentur oder E-Control zu erfüllen.

PiReM | systems

Online Demoversion
www.pirem.net

- Analysis
- Scenario
- Decision
- Rehabilitation

GUEP Software Reininghausstraße 13 A-8020 Graz T: +43 316 232317-80	RBS wave Kriegsbergstraße 32 D-70174 Stuttgart T: +49 711 128-48414
---	---

Aktuell wird die neue Fachschale PiReM Gas bei der Heilbronner Versorgungs GmbH, Fair Energie GmbH, e.wa riss Netze GmbH & Co KG und Albstadtwerke GmbH erfolgreich eingesetzt. „Vorausschauende Rehabilitationsplanung mit PiReM sichert die Zuverlässigkeit jedes Rohrabschnitts, und die daraus abgeleiteten Präventionsmaßnahmen verhindern nicht nur ungeplante, kostenintensive Zwischenfälle sondern minimieren nachhaltig Potenziale für drohende Risiken. Somit werden Versorgungsunterbrechungen minimiert und die Versorgungsqualität gesteigert“, sagt *DI Dr. techn. Gerald Gangl*, Leiter Netzrehabilitation RBS wave GmbH.

Die Vorgaben der Kontrollbehörden erfordern eine qualitätsorientierte Versorgung auf Basis eines effizienten Asset Managements. Unter dem Aspekt notwendiger Kostenoptimierung sind Versorgungsunternehmen gefordert, gezielt Rehabilitationsmaßnahmen branchenübergreifend (Gas, Wasser, Strom, ...) zu veranlassen. Die Anwendung der Software stellt eine transparente, objektive und wirtschaftliche Rehabilitationsplanung sicher und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag für den Substanzerhalt der kommunalen Infrastruktur.

